

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 25

**Rubrik:** Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

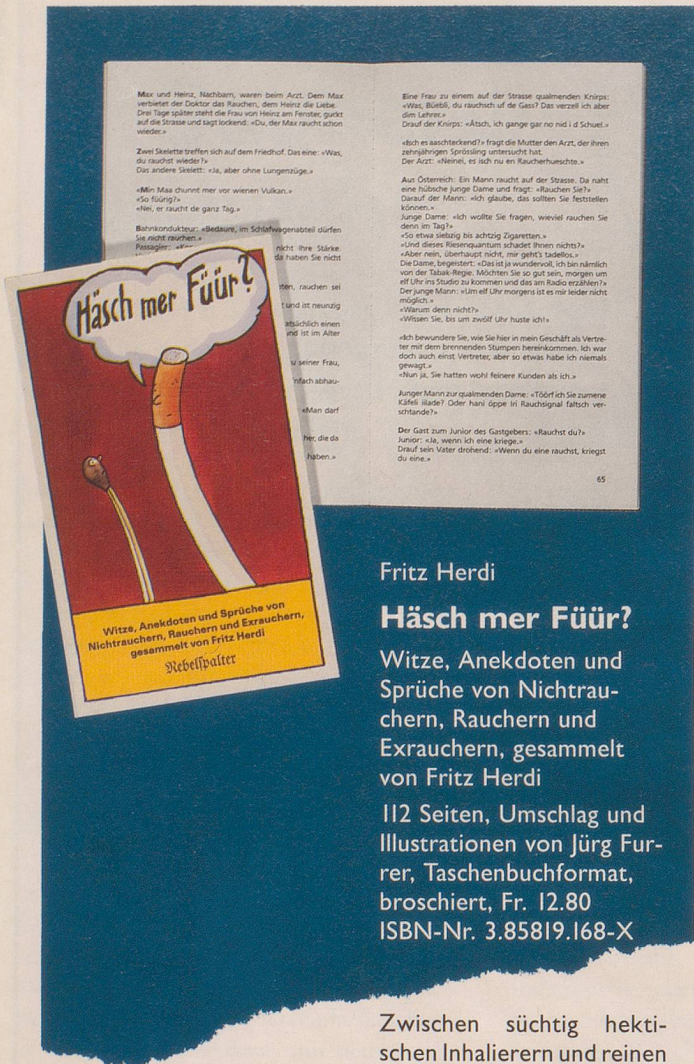
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Fritz Herdi Häsch mer Fүүr?

Witze, Anekdoten und Sprüche von Nichtrauchern, Rauchern und Exrauchern, gesammelt von Fritz Herdi

112 Seiten, Umschlag und Illustrationen von Jürg Furrer, Taschenbuchformat, broschüriert, Fr. 12.80  
ISBN-Nr. 3.85819.168-X

Zwischen süchtig hektischen Inhalierern und reinen Genießern, die ihre feine, im Humidor gehätschelte Havanna-Zigarre langsam in Rauchkringel aufgehen lassen, besteht fast ein so grosser Unterschied wie zwischen Rauchern insgesamt und allen andern Leuten, die nie jemanden fragen würden: «Häsch mer Fүүr?» Genau in dieser Spannweite sind die Witze und Anekdoten angesiedelt, die sich in Fritz Herdis neuem Bändchen nicht in Rauch und Asche, sondern in Lachen und Schmunzeln auflösen.

**Nebelpalster** Bei Ihrem Buchhändler

«**Ich** gseh dich gar nüme mit dinere Fründin usgah.»  
«Ich mag ires impertinent Lache nid verbutze.»  
«**Isch** mir gar nie uufgale.»  
«**Bisch** jo au nid debii gsii, won ich ire en Hüroots-Aatrag gmacht han.»

**Das** Pärchen der Woche: Sie war Hundezüchterin, und er stand da wie ein begossener Pudel.

**Der** Unterschied zwüschet Antiquität und Grümpel? Das chunnt ganz uf de Verchäuer aa.

**Täfelchen** über dem Bürotisch eines von Haarausfall scheusslich heimgesuchten und deswegen oft gehänselten Mitarbeiters: «Die Esel werden grau, die klugen Leute kahl.»

**Der** eingebildete Möchtegern-Lyriker: «Us däne Väs vo mir chönd Sie s Porträt vo minere Bruut useläse.»  
«O je, also hinkt sie?»

**Bub** beim Kinderpsychiater: «Schon bei der kleinsten Belastung greife ich zur Flasche.»  
«Wein oder Schnaps?»  
«Coca Cola.»

**Der** Chef zum neuen Mitarbeiter: «Und doo isch de Bürotresor. Leider hani d Kombination vergässe. Aber meischtens goht er uuf, wäme zümftig mit de Fuuscht druffhaut.»

**Wenn** ein Mensch als unbestechlich geschildert wird, erhebt sich die Frage, ob man ihm nicht einfach zu wenig angeboten hat.

«**Schatz**, du bisch würlkli di schönscht Frau uf de ganze Wält!»  
«**Isch** das tatsächlich dini Meinung, oder saisch das eifach, wil's wahr isch?»

**Der** Mann zum amtlichen Besucher: «Jetzt wird es aber langsam ungemütlich. Zuerst ist meine Frau durchgebrannt. Das habe ich verkräftet. Aber jetzt wollen Sie mir also wahrhaftig den Fernsehapparat pfänden?»

# SPRÜCH UND WITZ

vom Herdi Fritz

**Psychiater** zum Patienten: «Guete Maa, Sie müend nüme zu mir choo. Sie sind gheilt.»  
Ex-Patient: «Grauehaft. Geschter bini no der Alexander de Grooss gsii, und hütt niemert me.»

«**Darf** ich mich vorstellen? Mein Name ist Eiger.»  
«Eiger? Interessant. Sagen Sie, kennen wir uns nicht aus dem Berner Oberland?»

«**Herr** Diräkter, isch das Ires Hundeli?»  
«Nei.»  
«Also hau ab, du Köter!»

«**Hurra**, hurra, hurra!»  
«Was ist denn los?»  
«Hurra, nur noch 29 Tage, und dann gibt's wieder Zahntag!»

**Der** Schwiegervater in spe zum Schwiegervater in spe: «Mini Tochter chan mit ere Mitgift vo anderthalb Millione rächnen. Und was händ Sie z büüte?»  
«E Quittig.»

**Von** allen Mitteln, die einen Schnupfen garantiert nicht kurieren, ist Whisky am beliebtesten.

**Kolumbus** war der grösste Planwirtschaftler aller Zeiten. Als er lossegelte, wusste er nicht, wohin es ging. Als er ankam, wusste er nicht, wo er war. Als er heimkehrte, hatte er keine Ahnung, wo er gewesen war. Und das alles machte er mit anderer Leute Geld.

**Ein** Kunde im Reisebüro: «Mini Frau und ich käned die ganz Wält. Was hettid Sie susch no?»

## Der Schlusspunkt

Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten und viele schöne Wochenendtage beweisen: Was die Strassenpolizei wirklich braucht, sind Verkehrslawenhunde.